Zwei Sätze
aus
Joh. Brahms: Ein Deutsches Requiem
für die
ORGEL
zum Concertvortrage
bearbeitet
von
ROBERT SCHAAB.

No. 1. „Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth."
Pr. M. 2, —.

No. 2. „Denn wir haben hie keine bleibende Statt" und **Fuge**: „Herr, du bist würdig".
Pr. M. 3, —.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.

Den Verträgen gemäss eingezeichnet.

1310. 1311.

1884.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

Zwei Sätze aus Joh. Brahms: Ein deutsches Requiem.

„Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth." (№ IV.)

I.

Bearb. von Rob. Schaab.

Mässig bewegt.+)

Manual.

p

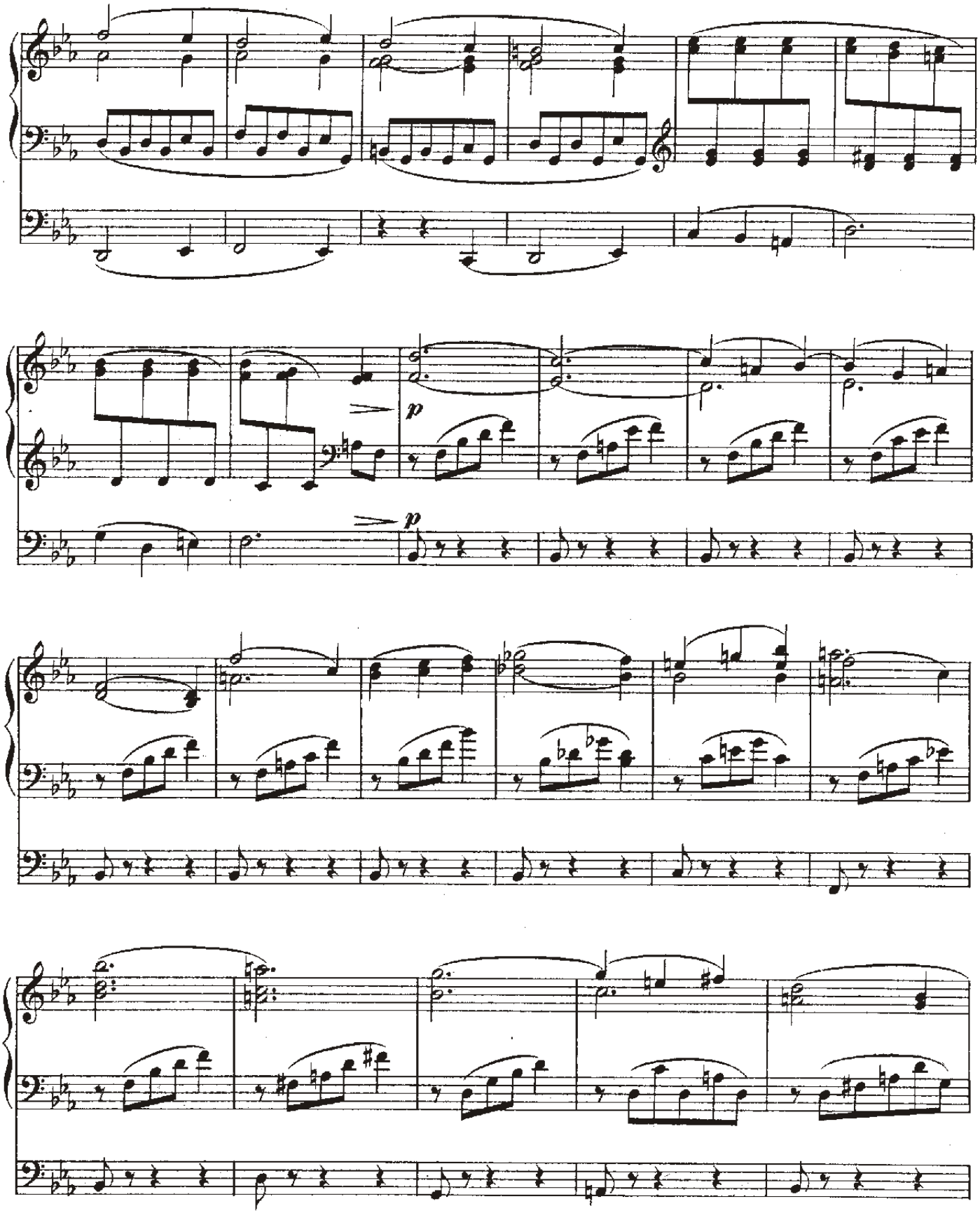
Pedal.

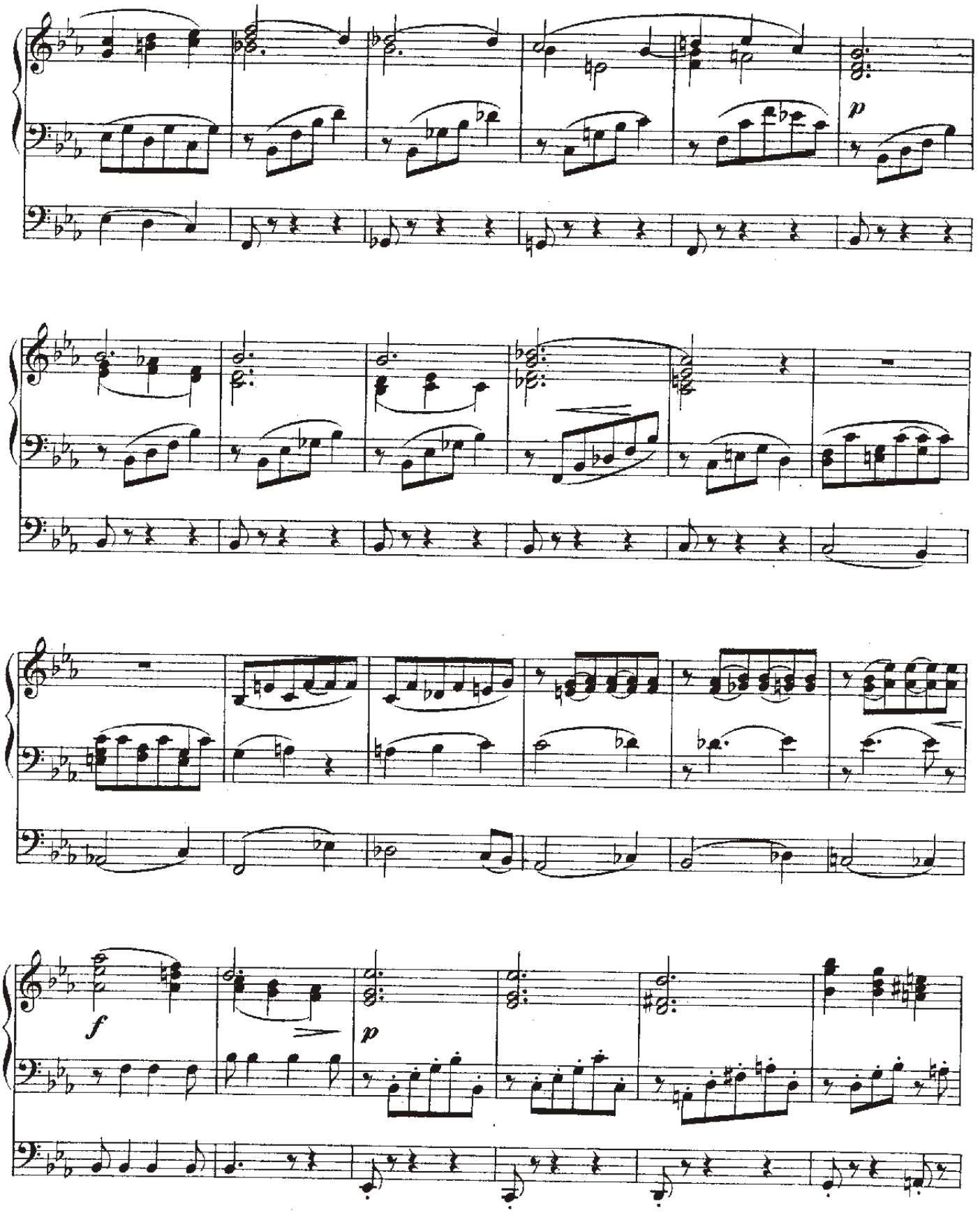
p

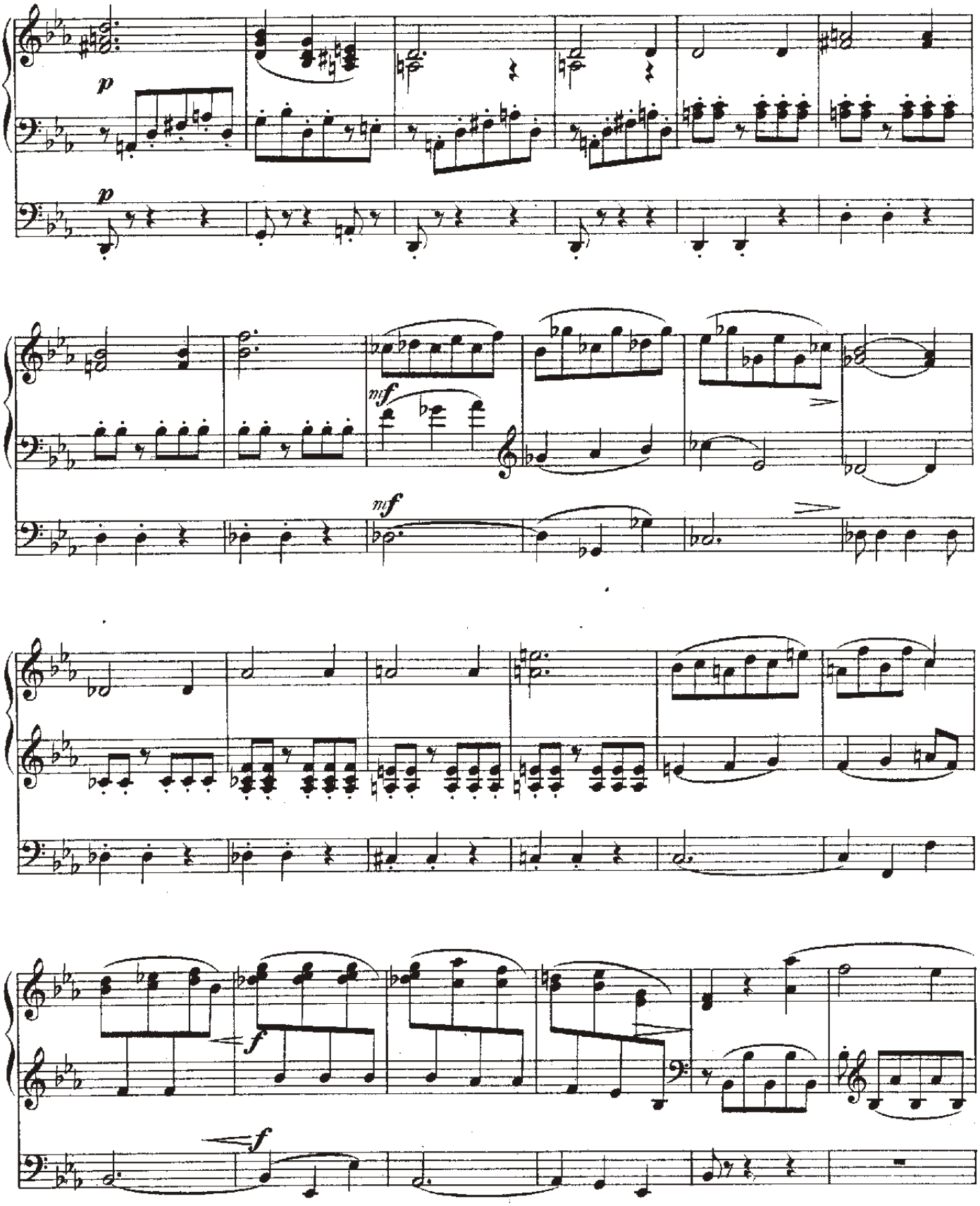
+) Da die Orgeln so verschieden sind nach Grösse und Registerzahl, so nehme man die Züge nach den Zeichen: *pp, p, mf, f* etc.

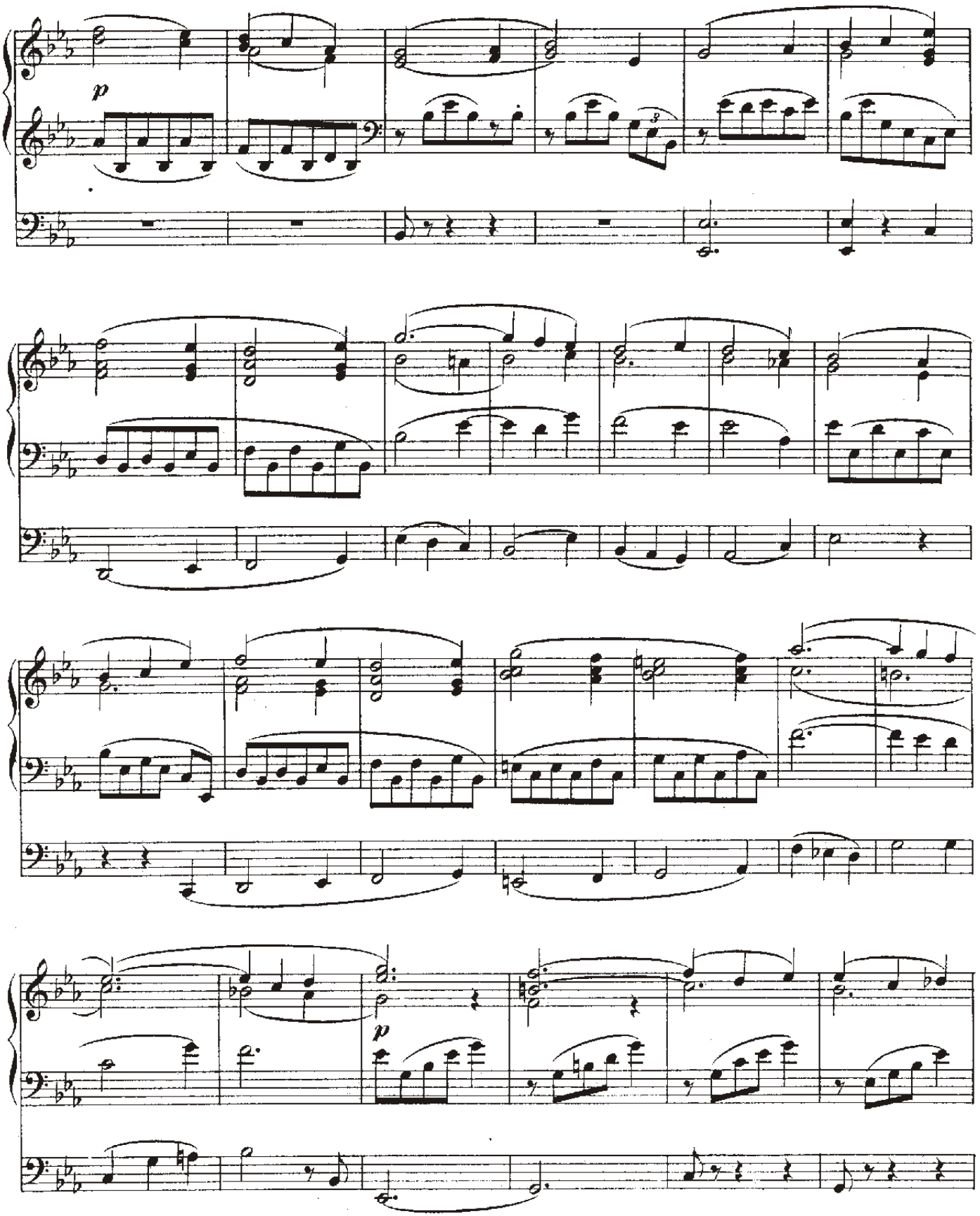
1310

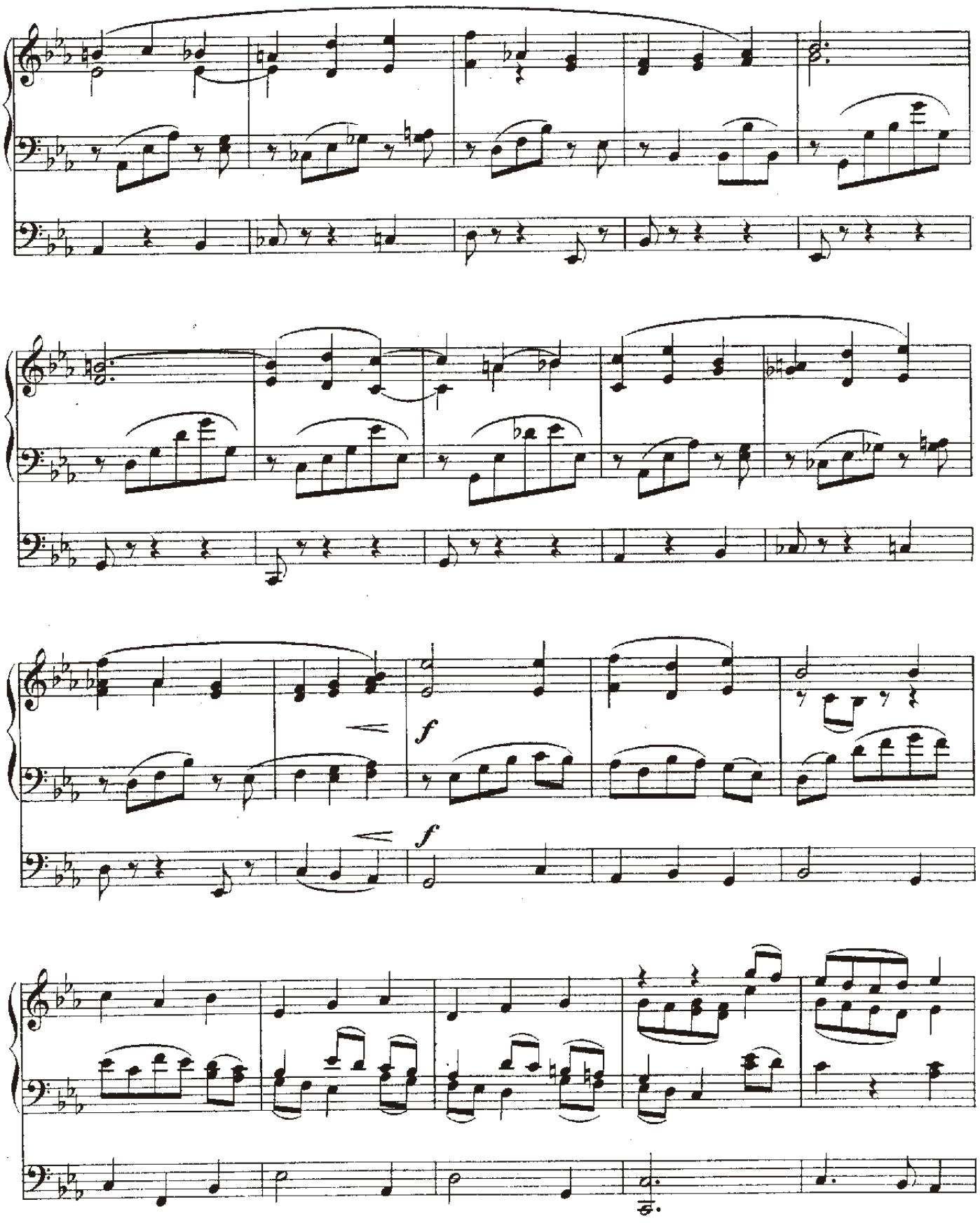
Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig

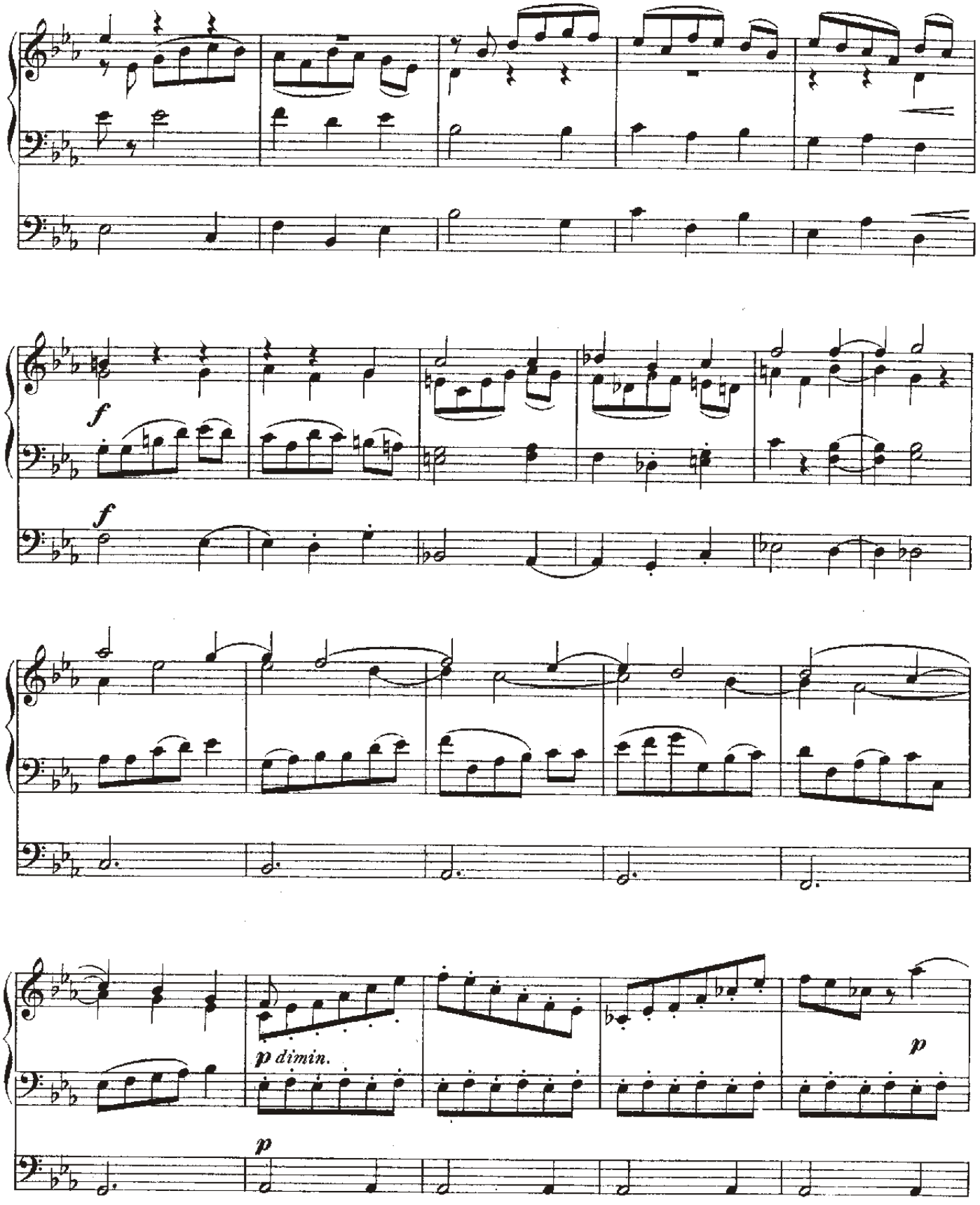

p
p

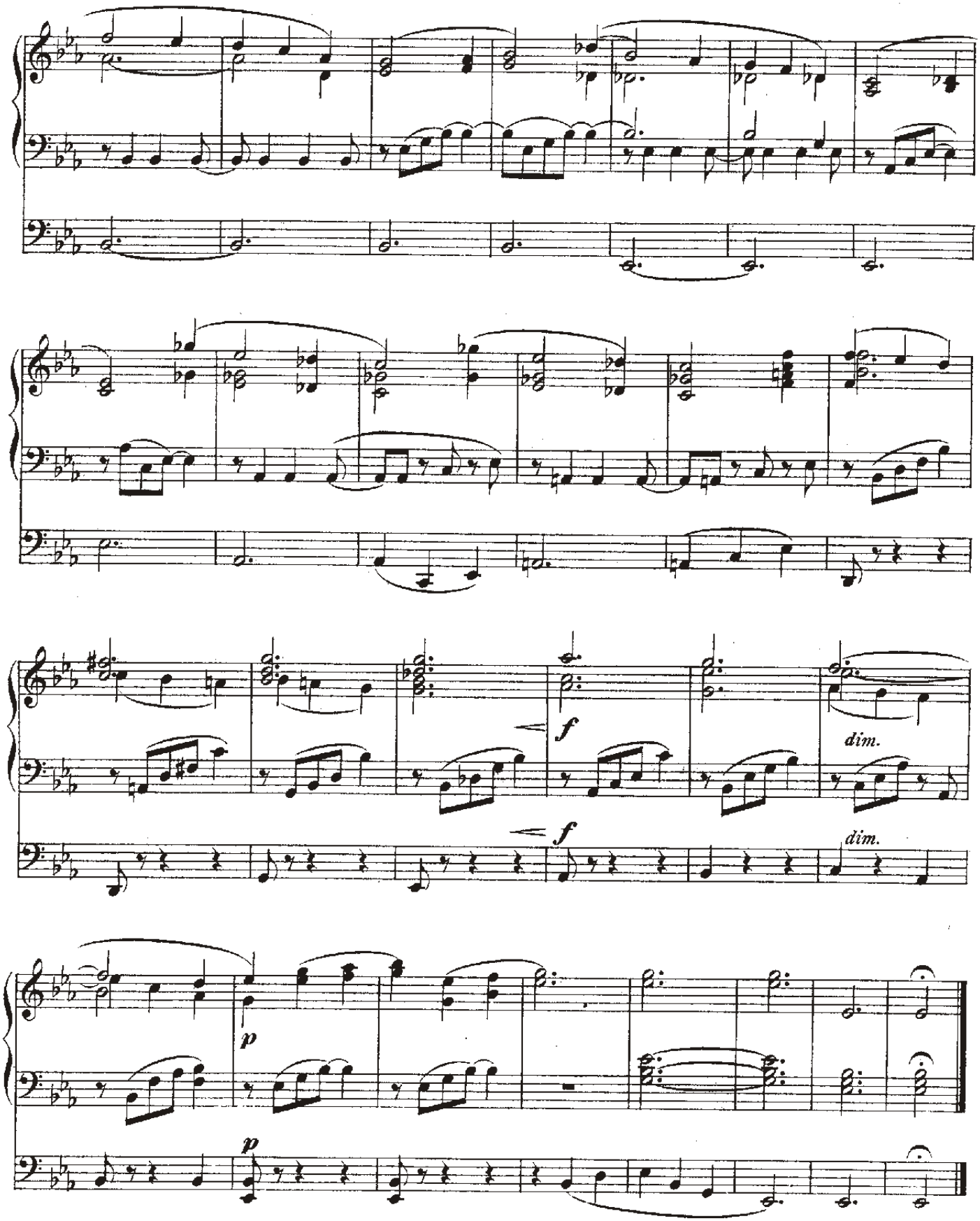

p
f
p


p
p
mf
mf
f
f


p
p


f
f


f
f
p dimin.
p
p


f
dim.
f
dim.
p
p